

Erlebnis-Fotoreise

Uganda

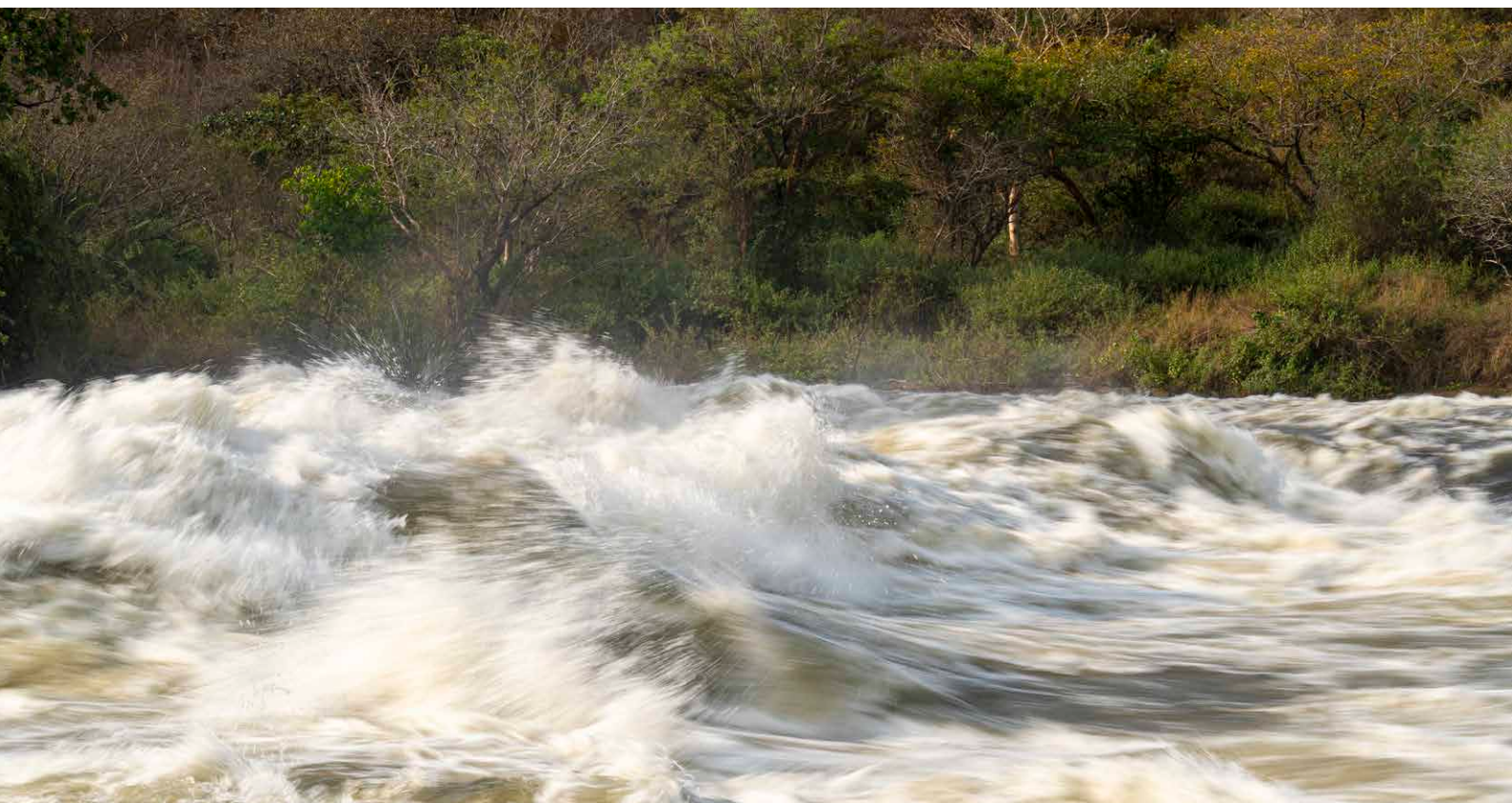
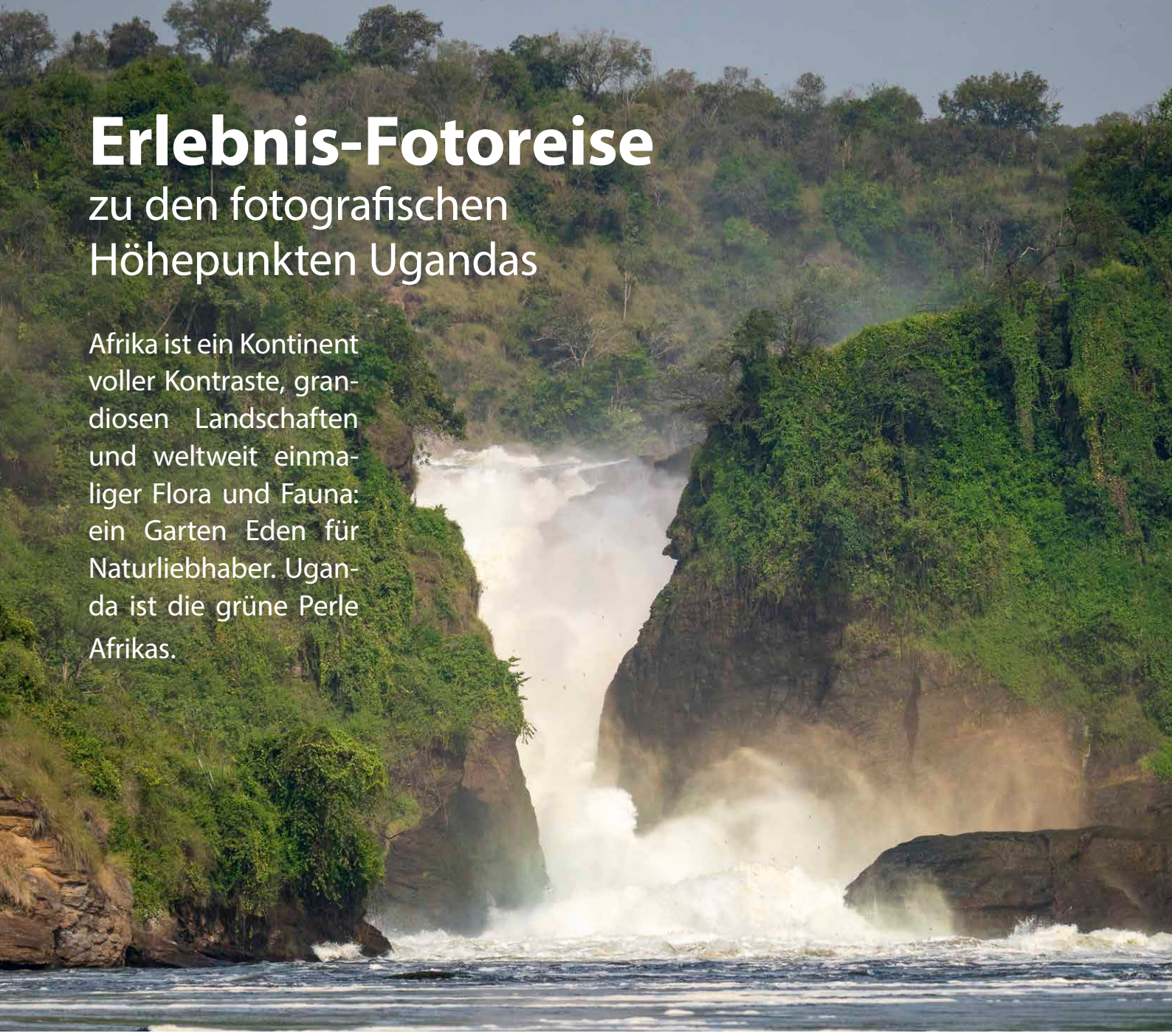
Grandiose Naturerlebnisse
im grünen Herzen Afrikas



Erlebnis-Fotoreise

zu den fotografischen Höhepunkten Ugandas

Afrika ist ein Kontinent voller Kontraste, grandiosen Landschaften und weltweit einmaliger Flora und Fauna: ein Garten Eden für Naturliebhaber. Uganda ist die grüne Perle Afrikas.

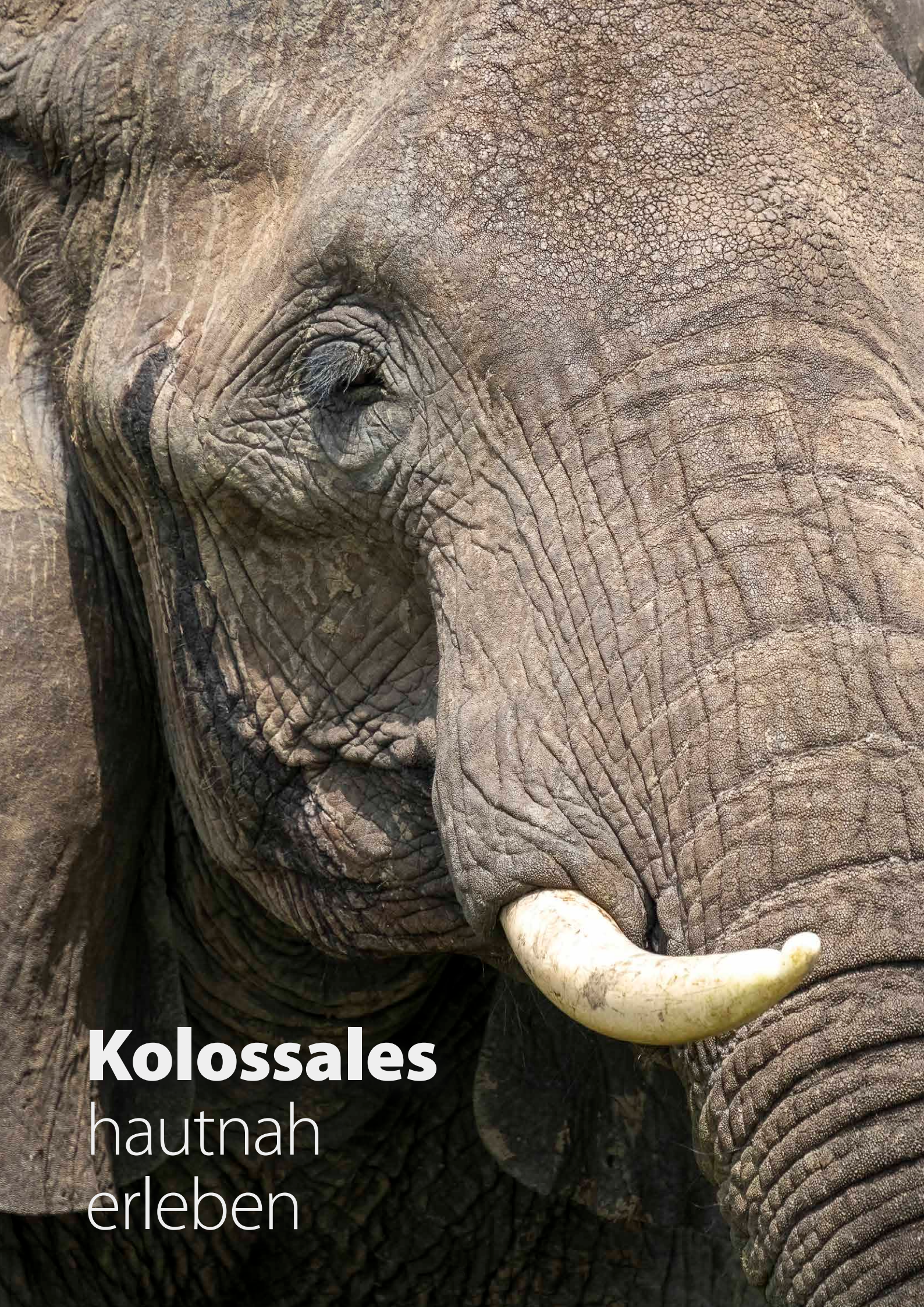


**Unerwartetes
erleben**



Faszination **Natur** entdecken





Kolossales
hautnah
erleben



Begegnung

Augen in Augen



Uganda gilt als das grüne Herzen Afrikas. Das hochgelegene Land ist zwar teils dicht besiedelt kann aber zehn Nationalparks und 13 Wildreservate vorweisen. Kaum ein Land bietet der Natur mehr prozentuale Schutzfläche wie Uganda. Das kleine Land liegt mehrheitlich knapp nördlich des Äquators und durchschnittlich 1100 Meter hoch. Mit dem ganzjährig tropischen Klima ist dies eine ideale Voraussetzungen für eine grandiose Fauna und Flora.

Eine breite Palette an verschiedenen Lebensräumen wie Berge, Hügel, tropischem Regenwald, Waldland, Süßwasserseen, Sümpfen und Savannen mit vereinzelt Baumgruppen. Die Tierwelt in Uganda spiegelt diese Vielfalt wider und ist bekannt für seine Primaten wie Gorillas und Schimpansen. Insgesamt wurden 345 Säugetierarten und 1020 Vogelarten gezählt. Die meisten Nationalparks des Landes bieten hervorragende Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung. Diese Erlebnis-Fotoreise bietet in zwei Wochen sämtliche Highlights, die sich Natur- und Foto-Enthusiasten wünschen.

Highlights:

- Bootsfahrt auf dem Victoria-See zur Schuhschnabel Sichtung
- Ziwa Rhino Sanctuary for rhino tracking
- Murchison Falls National Park
- Murchison Falls von unten und oben
- Kibale National Park mit Chimpanzee Tracking
- Queen Elizabeth Nationalpark
- Zweites Chimpanzee tracking in Kyambura Gorge
- Kazinga Channel Bootssafari
- Bwindi National Park
- Gorilla Tracking
- Besuch im Zoo von Entebbe mit Zugang zu den Gehegen
- Rückflug nach Entebbe über den Victoria See

Diese Erlebnis-Fotoreise bietet alle wichtigen Highlights der Fauna Ugandas. Für das Primaten Tracking (Aufsuchen der Berg-Gorillas und der Schimpansen mit professio-

nellen Rangern) ist die Teilnehmerzahl bei dem Primaten Tracking auf acht beschränkt. Dies entspricht auch unserer Reise-Philosophie. Sie werden durch einen World Geographic Excursions Reiseleiter und einem deutschsprechenden ugandischen Driver-Guide begleitet.

Wir fahren in einem geländegängigen 4x4 Toyota Safarifahrzeug, das vom örtlichen Führer gefahren wird und jedem Teilnehmer einen Fensterplatz bietet. Das ist in den zwei Murchison- und Queen Elisabeth Nationalparks wichtig, in denen das Verlassen der Fahrzeuge nicht erlaubt ist. Ansonsten ist das Aussteigen zum Fotografieren immer möglich. Beim Rhino-, Gorilla- und den zwei Schimpansen Besuchen sind wir zu Fuß unterwegs.

Der Rückflug vom Bwindi Nationalpark nach Entebbe macht zwar die Reise etwas teurer, erspart uns aber zwei lange Fahrtage am Ende der Reise. Diese gewonnene Zeit ermöglicht uns den Zoo-Besuch in Entebbe.



1. Tag: Abreise von Frankfurt

Abflug von Frankfurt, oder anderen deutschen Flughäfen, mit der Turkish Airlines über Istanbul nach Entebbe.
Leistungen: Ü (Übernachtung) und A (Abendessen) im Flugzeug.

2. Tag: Ankunft in Entebbe

Wir landen sehr früh morgens in Entebbe, wo uns unser Fahrer erwartet und uns in unser Quartier bringt. Nach einer kurzen Pause haben wir die Möglichkeit eine Bootsfahrt auf dem Victoria-See zu unternehmen, die uns zu den Mabamba-Sümpfen einer vorgelagerten Inselgruppe führt (optional). Dabei können wir schon die erste Äquatortaufe erleben. Ziel der Bootsfahrt ist der seltene Schuhschnabel. Er lebt im östlichen Afrika in Sümpfen und mit Schilf- und Papyrus bewachsenen Uferstreifen. Der storchenähnliche aber zu den Ibissen gehörende Vogel (Bild oben) mit einem holzschuhähnlichen kraftvollen Schnabel findet hier noch Rückzugsgebiete. Am frühen Abend Rückkehr zur Lodge.

Leistungen: Ü: Boma Guesthouse; spätes Frühstück in der Lodge (F), Abendessen (A).

3. Tag: Fahrt zum Weißen Nil

Heute brechen wir auf Richtung Nord, flankieren die Millionenstadt Kampala (Hauptstadt) und kommen nach rund 205 km (3,5 h FZ) im »Ziwa Rhino Sanctuary« an. Dies ist der einzige Ort in Uganda, an dem man die südlichen Breitmaulnashörner in freier Wildbahn beobachten kann. Hier haben wir die einmalige Gelegenheit mit einem Rancher zu Fuß durch das Nashorn-Schutzgebiet zu streifen und die mächtigen Tiere aus nächster Nähe zu erleben und zu fotografieren – ein intensives Erlebnis!

Nach der Mittagspause fahren wir weiter Richtung Nordwesten zum Murchison Nationalpark. Dieser liegt im Nordwesten Ugandas und erstreckt sich von den Ufern des Albert-See über den Victoria-Nil bis zu den Karuma-Fällen. Der Park bietet hervorragende Tierbeobachtungsmöglichkeiten und die Bootsfahrt zu den spektakulären Murchison Falls ist ein Highlight.

Nach der Fahrt (160 km) quartieren wir uns in der Pukuba Lodge oberhalb des Albert-Nils ein und genießen den Blick über die weite Landschaft am Albert Nil.





Die Lodge ist nicht eingezäunt und wird immer wieder von Elefanten und Antilopen besucht.

Leistungen Ü: Pukuba Lodge; F, Lunch (L), A, 360 km, 5,5 h FZ

4. Tag: Wildlife und Nil-Wasserfall von unten

Zum Sonnenaufgang haben wir die Möglichkeit für einen frühmorgendlichen Game-Drive, den man nicht verpassen sollte, denn die Morgenstimmung im Busch ist immer etwas Besonderes.

So durchstreifen wir die südlich unserer Lodge gelegenen Teile des Murchison NP bis zur Mündung des Victoria-Nils. Hier können wir die unterschiedlichsten Antilopen-Arten, Elefanten, Büffel, Warzenschweine und unzählige Vögel sichten.

Nach dem Lunch in der Lodge kehren wir am späteren Nachmittag zurück zur Nil-Brücke, die wir am Vortag schon überquert haben. Dort starten wir unsere Bootsfahrt zum Fuße der berühmten Murchison-Nilfällen (Seite 2). Am Ufer erwarten wir die Sichtung vieler Fischadler, Elefanten und vielleicht auch Krokodile.

Leistungen Ü: Pukuba Lodge; F, Lunch L, A, ca. 100 km, 3,5 h FZ

5. Tag: Wildlife und die Nil-Wasserfall von oben

Ein zweiter Fototag in diesem herrlichen Stück Afrika wird uns neue Wildlife Optionen bringen und wir haben die Möglichkeit die Murchison-Wasserfall auch von oben zu sehen.

Leistungen Ü: Pukuba Lodge; F, Lunch L, A, ca. 160 km, 4,5 h FZ

6. Tag: Fahrt zu den Schimpanzen im Kibale NP

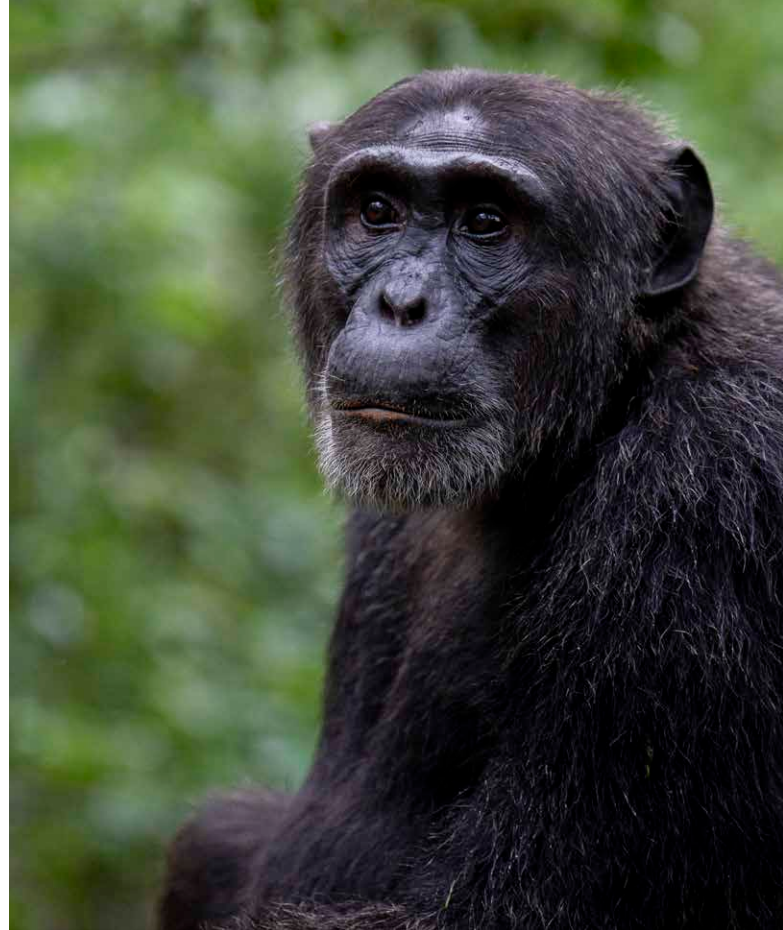
Heute morgen brechen wir auf Richtung Süden, überqueren nochmals den Victoria-Nil und fahren auf der Ostseite des Lake Albert nach Süden. Dabei kommen wir an einigen Kraterseen vorbei, durchqueren zunächst den Nationalpark von Nordwest nach Südost und kommen direkt an dessen Ostgrenze zu unserer wunderschönen Lodge mit Blick auf den dichten Kibale Regenwald.

Leistungen: Ü: Turaco Treetops Lodge; F, L, A, 360 km, 6,5 h FZ

7. Tag: Erstes Chimpanzee-Tracking

Der Kibale Nationalpark liegt im Westen Ugandas. Er stellt den 766 Quadratkilometer großen feuchten





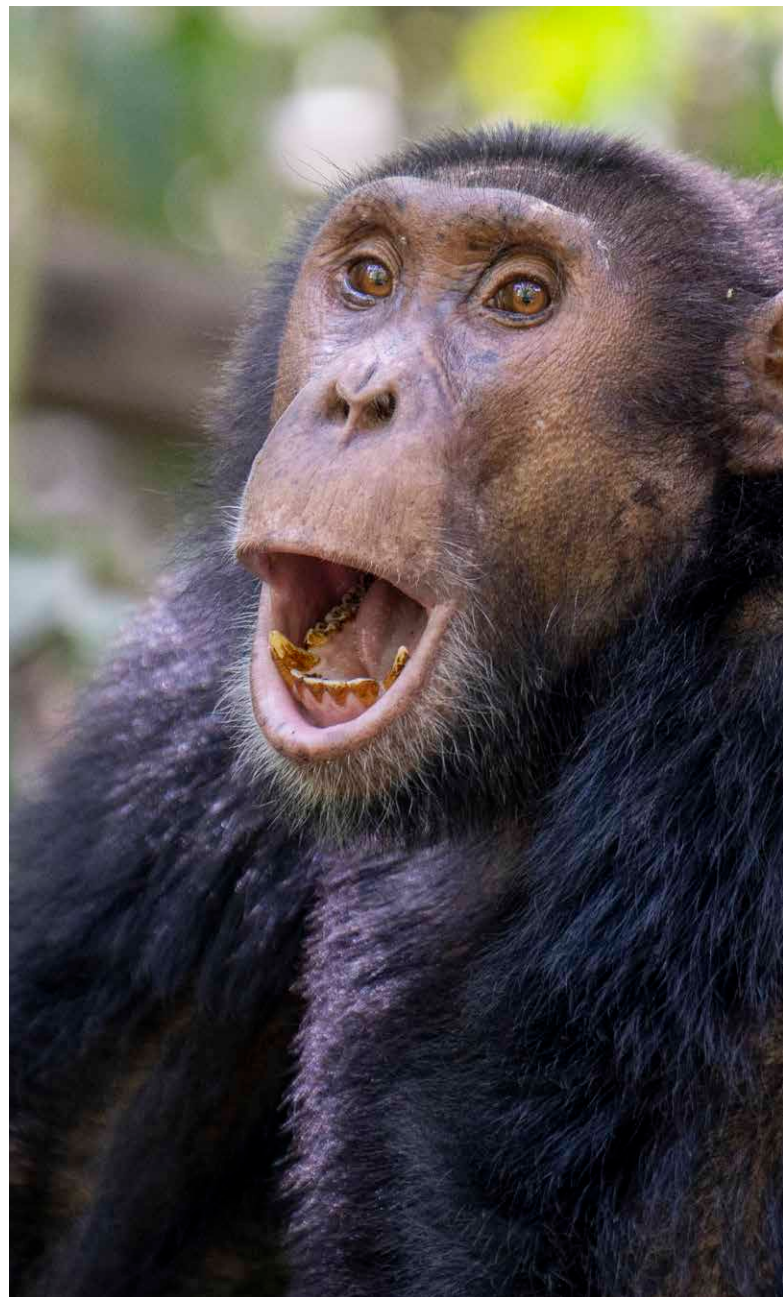
und immergrünen Regenwald unter strengen Schutz und liegt zwischen 1.100 Metern und 1.600 Metern über dem Meeresspiegel. Der Park ist bekannt als die »Hauptstadt der Primaten« der Welt und bietet einer der besten Möglichkeiten, Schimpansen zu beobachten. Es wurden hier insgesamt dreizehn Arten von Primaten registriert. Kein Park in Uganda hat mehr Primatenarten. Vögel und Schmetterlinge sind ebenfalls im dichten Gehölz reichlich vorhanden.

Wir brechen morgens auf und finden uns im zentral gelegenen Ranger Camp ein, wo wir nach einem Briefing mit dem Ranger losziehen, um die Schimpansen zu finden. Pro Tag ist nur eine Stunde Aufenthalt erlaubt, um die Primaten nicht übermäßig zu stören.

Nach der Lunchpause Weiterfahrt zum Queen Elisabeth Nationalpark. Wir durchqueren den NP teilweise und überqueren den Kazinga Chanal zwischen Lake Edward und Lake George an seiner schmalsten Stelle. Wenige Kilometer weiter an der östlichen Schulter des Zentralafrikanischen Grabenbruchs finden wir unsere Lodge für die nächsten drei Nächte.

Der Park hat eine Größe von 2056 km² und grenzt im Westen an den Eduard-See und den Virunga Nationalpark in der Demokratischen Republik Kongo. Die Höhe über dem Meeresspiegel beträgt 1000 bis 1300 Meter, im Ruwenzori-Gebirge steigt sie auf 5110 m an. Der Jahresniederschlag variiert je nach Region zwischen 700 mm und 1250 mm.

Am besten erschlossen ist das Gebiet um das Besucherzentrum auf der Mweya-Halbinsel zwischen Eduard-See und dem Kazinga-Chanal. Bei Bootsfahrten auf dieser natürlichen Wasserstraße bieten sich hervorragende Fotomöglichkeiten für Flusspferde und Pelikane sowie für Zugvögel, die den europäischen Winter hier verbringen.





Flora und Fauna sind von besonderer Vielfalt: Die Pflanzen- und Tiergesellschaften umfassen die Lebensbereiche der offenen Savanne, des tropischen Regenwaldes, dichter Papyrus-Sümpfe, von Krater-Landschaften und -Seen, sowie der beiden Seen des Ostafrikanischen Grabenbruchs, Eduard-See und George-See.

Tropischer Regenwald wächst im Südosten des Queen Elizabeth Nationalparks, nördlich des George-See sind ausgedehnte Papyrusümpfe anzutreffen. Beide Seiten des Kazinga-Chanals werden von dichtem Buschland dominiert. Grasflächen und Akaziensavannen finden sich nördlich des Kazinga-Kanals, im mittleren Teil des Parkes und in der Ishasha-Region im äußersten Süden. In der Crater Area herrscht Grasland vor.

Der Park ist mit knapp 100 Säugetierarten und über 600 verschiedenen Vogelarten besonders artenreich. In der im Osten des Parks gelegenen Bachschlucht Kyambura Gorge lassen sich habituierte Schimpansen sowie weitere Primatenarten beobachten.

Weitere typische oder bekannte Tierarten des Nationalparks sind zum Beispiel die häufigen Uganda-Grasantilopen, Afrikanische Büffel, Bleichböcken, Elefanten, Löwen und Zebramangusten sowie verschiedene Eisvögel, Schreiseeadler und Goliathreiher.

Wir genießen den Abend mit einer wunderbaren Sicht auf die Gras- und Baumsavanne, die sich unter unserer Lodge im Zentralafrikanischen Grabenbruch ausbreitet.

Leistungen: Ü: Enganzi Lodge; F, L, A, 180 km, 3,5 h FZ

8. Tag: Game Drives im QENP

Der heutige Tag bietet wieder ein Fülle an Tiermotiven. Vom kleinen Malachit Kingfisher (Haubenzwergtaucher) mit seinem orange leuchtenden Schnabel, dem grazilen Goliathreiher und Bienenfresser, die ihre Bruthöhlen in die steilen Uferwände graben, bis hin zu Elefanten, Löwen, die in den riesigen Euphorbien liegen und natürlich den gewaltigen Nilpferden und Büffeln, die sich genüsslich im Uferschlamm suhlen.

Leistungen: Ü: Enganzi Lodge; F, L, A





9. Tag: Zweite Begegnung mit den Schimpanzen

In der etwas versteckt liegenden »Kyambura Schlucht« dessen gleichnamiger Urwaldfluss nach wenigen Kilometern in den Kazinga Channel mündet konnte sich eine kleine Population von rund 30 Schimpanzen in dem isolierten Stück Urwald erhalten. Wir können bis an den oberen Schluchtrand heranfahren und dann die 50 Höhenmeter steil zum Fluss absteigen.

Entlang des Kyambura Flusses führen uns die Nilpferd- und Elefantenpfade durch den dichten Wald, wo wir nach einigem Suchen auf die lautstarken Schimpanzen treffen. Oft ist unser Ankunft mit lautem Rufen und Schreien der Primaten verbunden, manche trauen sich bis wenige Meter an uns heran, andere sind vorsichtiger.

Je nachdem wie lange wir die Primaten suchen müssen kehren wir nach 4 bis 5 Stunden in unsere Lodge zurück.

Leistungen: Ü: Enganzi Lodge; F, L, A, Fahrt ca. 60 km, 1 h FZ



10. Tag: Weiter nach Süden zum Biwindi Nationalpark

Eine letzte längere Überlandfahrt bringt uns heute vom Zentralafrikanischen Grabenbruch zum Bwindi Impenetrable Forest Nationalpark im tiefen Südwesten von Uganda.

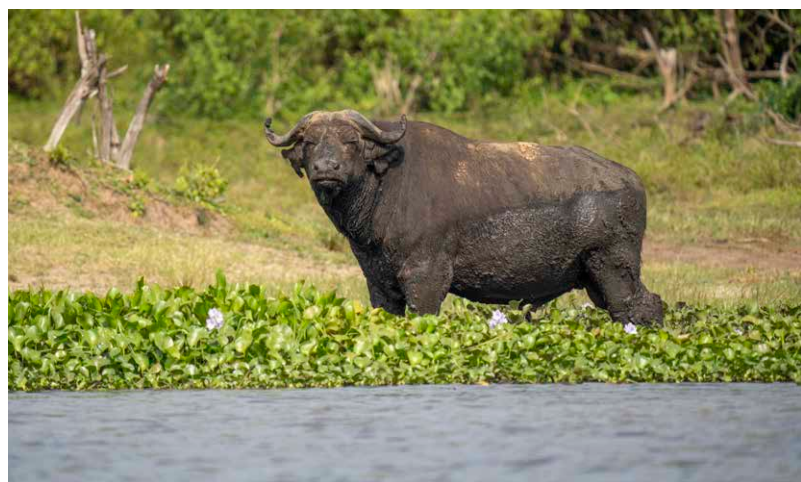
Der teils sehr steile Primärurwald birgt auf 32.000 Hektar eine enorme Artenvielfalt: 160 Baumarten, über 100 Farnarten – um nur zwei Pflanzengruppen zu nennen. Und natürlich über 400 Berggorillas. Das ist die Hälfte der Weltpopulation. Biwindi wurde bereits 1932 als Waldschutzgebiet ausgewiesen und 1994 in die UNESCO World Heritage List aufgenommen. Bevor wir das Waldgebiet erreichen durchqueren wir weite Teeplantagen und erreichen unsere Berglodge am Rande des Biwindi Nationalparks.

Leistungen: Ü: The Heaven Lodge; F, L, A, Fahrt ca. 160 km, 4,5 h FZ



11. Tag: Gorilla Tracking

Der Höhepunkt der Reise ist das heutige Gorilla Tracking. Wir bekommen von den Park-Rangern schon vorab unseren Besuchsort zugewiesen, wo wir uns morgens einfinden sollen. In der Minigruppe von max. 8 Personen und zwei Rangern





fahren wir dann zum Startpunkt des Tracking. Damit die Sichtung auch zu 99% gelingt, sind schon bei Morgengrauen zwei Tracker (Spurensucher) aufgebrochen, um »ihre persönliche« Gorilla-Familie zu finden. Diese Tracker sind jeden Tag bei der Gorilla-Familie, um sie vor Wilderern zu schützen und ihre Verhalten zu studieren. Nachts sind die Primatenfamilien wieder ganz für sich.

So wissen unserer Führungsranger, wo sich unsere uns zu-geordnete Gorilla-Familie befindet. Das kann im günstigsten Falle nur 30 Minuten Fußweg sein, oder aber auch bis zu 2 Stunden steiles bergauf und bergab bedeuten.

Am Nachmittag Rückkehr zur Lodge wo wir uns eine Dusche und eine Ruhepause verdient haben.

Leistungen: Ü: The Heaven Lodge; F, L, A, Fahrt ca. 50 km, 1,5 h FZ



12. Tag: Rückflug nach Entebbe

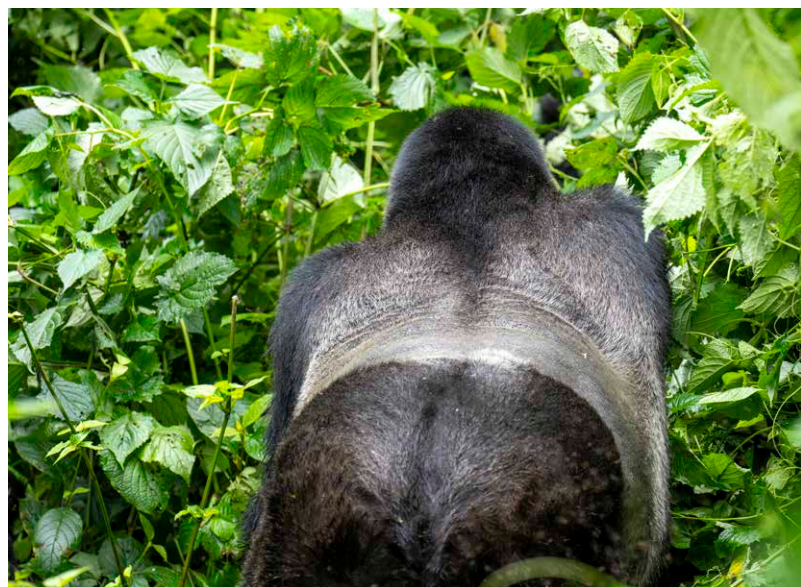
Heute heißt es Abschied nehmen von der wilden Schönheit des Bergregenwaldes. Nach dem Frühstück fahren wir zum kleinen Flughafen von Kihhi (45 km), von wo wir nach Entebbe fliegen. Das erspart uns einen extrem langen Fahrweg und eröffnet uns am Ende der Reise noch einen schönen Überblick über das Land und den Victoria-See.

Nach dem kurzen Transfer in unser bekanntes Boma Guesthouse bietet sich am Nachmittag noch eine »Behind the Scenes Tour« im Zoo von Entebbe an (optional). Bei unserer Privatführung durch die Gehege kommen wir den Tieren sehr nahe und erfahren viel über Tierschutz und Aufzucht.

Leistungen: Ü: Boma Guesthouse; F, L, A.

13. Tag: Rückflug und Ankunft in Deutschland

So früh wie wir angekommen sind, fliegen wir auch wieder zurück nach Istanbul mit Anschlussflug weiter nach Deutschland. Willkommen zuhause.





Charakter der Tour und Anforderungen

Diese Erlebnisreise stellt bis auf das Gorilla Tacking keine besonderen sportlichen Anforderungen an die Teilnehmer*innen. Es werden kleinere Spaziergänge und Kurzwanderungen (Schimpansen Tracking) zu den Sehenswürdigkeiten unternommen aber keine kilometerlangen Wanderungen.

Das Gorilla Tracking kann hingegen im feuchten Waldklima in rund 1800 Meter Höhe anstrengend werden. Es gibt eventuell die Möglichkeit, sich einer Gruppe anzuschließen, bei der die Chance auf eine kurze Wegstrecke besteht. Zusagen können wir dies jedoch nicht! An anderen Tagen setzen sich die Etappen häufig aus einigen, auf den Tag verteilten kurzen Spaziergängen zusammen. Der Boden kann sandig, schlammig, staubig oder felsig sein. Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem, oft weglosem Gelände) ist von großem Vorteil. Unterwegs machen wir immer wieder Halt zum Fotografieren oder um landschaftliche Besonderheiten der Umgebung zu bestaunen.

Für die längeren Überlandfahrten sind Ausdauer und Durchhaltevermögen nötig. Wir übernachten in Lodges in Doppelzimmern.

Verpflegung

Bis auf wenige Ausnahmen (siehe Programm) haben Sie auf der gesamten Reise Vollverpflegung inklusive Frühstück, Picknick/Reiseproviant oder gelegentlich warmes Mittagessen und immer warmes Abendessen inkl. Getränke (außer Spirituosen und Wein).

Klima

Uganda liegt am Äquator und wir bewegen uns meist in Regionen über 1000 bis 1900 Meter Höhe, lediglich am Lake Albert geht es unter 600 Meter. Unsere Reisezeit Januar/Februar liegt in der Trockenzeit mit durchschnittlich 5-8 Regentagen im Monat. Die Tagestemperaturen liegen ganzjährig zwischen 25 bis 30 °C wo-

bei es im Bergland (Bwindi NP) deutlich kühler bleiben wird (17 bis 22 °C). Die Nachttemperaturen liegen ganzjährig um 17 °C, im Bergland ebenfalls deutlich kühler.

Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen sollten Sie vor allem sommerliche Outdoor- bzw. Safari-Kleidung für diese Reise mitführen. Leichte Wanderstiefel erleichtern das Gehen in schwierigerem Gelände, Outdoor-Sandalen sind für Autofahrten hervorragend geeignet. Fleece-Jacke für kühlere Abend und eine leichte Regenjacke sind für niedrigere Temperaturen ausreichend. Die Details ersehen Sie aus der Ausrüstungsliste, die Sie mit der Anmeldebestätigung erhalten.

Gepäck

Wir empfehlen Ihnen als Aufgabegepäck eine stabile, wasserabweisende flexible Reisetasche (kein Rucksack und kein Koffer). Dies hat sich sehr bewährt, da sie für den Autotransport am besten geeignet sind.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt (Regen, überflutete Bäche vorzeitig einsetzender Regenzeit und anderen unvorhersehbaren Ereignissen) aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Für Uganda ist ein Visum erforderlich, das man problemlos online beantragen kann. Gelbfieberimpfung ist obligatorisch und eine Malariaprophylaxe empfohlen. ACHTUNG: Personen ab 60 Jahren wird die Impfung jedoch nicht mehr verabreicht. Mit ärztlichem Attest ist jedoch eine Einreise möglich.



Leistungen

- örtlicher dt. sprechender driver guide
- Übernachtung in Lodges laut Programm auf Doppelzimmerbasis (DZ)
- Vollverpflegung vom Abend des 1. Tages bis zum Frühstück des letzten Tages
- alle Getränke (Softdrinks und Bier)
- alle Fahrten laut Programm in 4x4 Safarifahrzeugen
- Alle Eintrittsgebühren, Park-Permits
- Inlandsflug Kuhlhi-Entebbe
- Versicherungsschein

Zusatzleistungen:

- Internationaler Flug Deutschland Entebbe-Deutschland Preis auf Anfrage
- 3 Primaten Trackings 1.150 € (bei Storno nicht erstattbar)
- Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage
- Bootsfahrt Victoria-See zum Schuhschnabel ca. 90 €

**Teilnehmer: min. 5 bis max. 6
bei den Termin mit Michael Leidel
min. 8 bis max. 10 TN**

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen wie besondere Getränke, Trinkgelder sollten Sie in Ihrem Reisebudget mit ca. 300,- € berücksichtigen (siehe oben).





WorldExcursions
Geographic

Erlebnis-Fotoreisen
Workshop-Fotoreisen
Abenteuer-Fotoreisen

www.world-geographic.de
contact@world-geographic.de

Notfall-Telefon: +49 178 539 58 57

